

Veranstalter

Evangelische Landeskirche in Baden
Erzdiözese Freiburg

In Kooperation mit dem
Diakonischen Werk Baden und dem
Palliative Care Forum, einer Initiative
der Erzdiözese Freiburg

Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Für eine Teilnahme melden Sie sich bitte per Mail an
unter: wochefuerdasleben@ekiba.de
Weitere Informationen finden Sie unter
www.ekiba.de/wochefuerdasleben

Kontakt

Erzbischöfliches Seelsorgeamt Freiburg
Abteilung I
Okenstraße 15, 79108 Freiburg
Tel. 0761 5144-137
ppg@seelsorgeamt-freiburg.de

Evangelischer Oberkirchenrat
Referat Diakonie und Seelsorge
Blumenstraße 1-7
76133 Karlsruhe
Tel. 0721 9175-501
wochefuerdasleben@ekiba.de

Eine Initiative der katholischen
und der evangelischen Kirche

Woche für
das Leben
2022

Titelbild: © jovanmandic/istockphoto.com

Evangelische Landeskirche in Baden
Erzdiözese Freiburg

In Kooperation mit dem Diakonischen Werk Baden
und dem Palliative Care Forum, einer Initiative der
Erzdiözese Freiburg



Mittendrin.
Leben mit Demenz

Woche für
das Leben
2022

5. Mai 2022

Online-Veranstaltung



Einladung

In der „Woche für das Leben 2022“ befassen sich die beiden Kirchen in Deutschland mit dem Thema Demenz. In der Nationalen Demenzstrategie wird in den Blick genommen, Menschen mit Demenz mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dazu sollen die medizinische, pflegerische und seelsorgliche Begleitung verbessert, Angehörige stärker unterstützt und Forschung gefördert werden.

Menschen mit Demenz sind wertvolle Glieder unserer Gesellschaft. Sie dürfen spüren, dass ihr Leben samt seiner spirituellen Bedürfnisse und des Glaubens geschützt werden. Die Kirchen wollen dafür Sorge tragen, dass Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen passende Angebote finden: in der Seelsorge, durch demenzsensible Gottesdienste und Veranstaltungen sowie durch eine umfassende Aufklärung.

Die evangelische und katholische Kirche in Baden setzen im Rahmen der ökumenischen Veranstaltung zur Woche für das Leben am 5. Mai 2022 einen Impuls und gehen der Frage nach, wie sich eine Gemeinschaft sorgend für Menschen mit Demenz einsetzen kann.

Das biblische Menschenbild erinnert uns daran, den Menschen nicht darauf zu reduzieren, sein Intellekt in seiner körperlichen Hülle zu sein. Körper und Geist bilden vielmehr eine unteilbare, aber zerbrechliche Einheit. Aus christlicher Sicht ist es wichtig, diese Bruchstückhaftigkeit des menschlichen Lebens positiv wahrzunehmen. Daraus entsteht die Aufgabe der (christlichen) Gesellschaft, dem Menschen auch und gerade dort, wo er sich entfernt vom Idealbild einer ausgeprägten Vernunft, einen ihm als Mensch entsprechenden Rahmen zu bauen.

Programm

- ab 17:45 Uhr** Einloggen
und technische Hinweise
- 18:00 Uhr** Einführung ins Thema und Fachvortrag:
„Demenz: Situationsanalyse und die
möglichen Antworten einer
Gesellschaft als Caring Community“
Prof. Dr. Thomas Klie
- 18:40 Uhr** Präsentation exemplarischer Modelle
kirchlichen Engagements und
Podiumsdiskussion
- 19:45 Uhr** Schlusswort

„Die Rückgewinnung der Sorge um den Anderen, des Ringens um Bedingungen guten Lebens für alle Bürger*innen – auch im politischen Sinne: Dafür steht der Begriff der Caring Community.“ Prof. Dr. habil. Thomas Klie

Termin und Ort

Donnerstag, 5. Mai 2022, 18 bis 19:45 Uhr

Die Veranstaltung findet online statt. Bitte melden Sie sich an unter wochefuerdasleben@ekiba.de, dann erhalten Sie den Link zur Veranstaltung.

Mitwirkende

Vortrag

Prof. Dr. habil. Thomas Klie, emer. Professor für Rechts- und Verwaltungswissenschaften, Gerontologie an der Evangelischen Hochschule Freiburg

Podium

Waltraud Kannen, Geschäftsführerin Sozialstation Südlicher Breisgau e. V. und Vorsitzende des Freiburger Modells - Netzwerk Wohngruppen für Menschen mit Demenz e. V.

Prof. Dr. Heike Springhart, Landesbischöfin der Evangelischen Landeskirche in Baden

Dr. Dr. Christian Würtz, Weihbischof in der Erzdiözese Freiburg

Dagmar Zimmermann, Vorständin im Diakonieverein Graben-Neudorf/Dettenheim e. V.

Moderation

Pfarrer Dr. Lucius Kratzert, Leiter der Abteilung Diakonie, Migration, Interreligiöses Gespräch im Evangelischen Oberkirchenrat Karlsruhe